



Wettbewerb

Zukunft

Zukunft Wettbewerb

Programm «Ideenwettbewerb»

9. März 2026

Im Jahr 1877 publizierte der SIA, angelehnt an ein deutsches Vorbild, die «Grundsätze über das Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen». Diese erste schweizerische Wettbewerbsordnung enthielt bereits viele Themen, die bis heute gelten. 2027 wird die Wettbewerbsordnung also 150 Jahre alt. Aus diesem Anlass will das Wettbewerbslabor nicht nur zurückblicken, sondern auch nach vorne schauen. In Zusammenarbeit mit dem SIA sucht es nach Ideen: Wie soll der Planungswettbewerb in Zukunft aussehen?

Aufgabe

Welche Rolle soll der Wettbewerb in einer sich wandelnden Planungs- und Baukultur einnehmen? Wie reagieren Wettbewerbe auf neue Formen der Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Partizipation? Braucht es im Wettbewerbswesen nur kleine Verbesserungen, oder müssen wir die Verfahren komplett auf den Kopf stellen? Und wenn ja, wie? Wir suchen Inputs und Ideen – konkrete Verbesserungsvorschläge oder visionäre Konzepte, die das Wettbewerbswesen verbessern und für die Zukunft wappnen sollen.

Veranstaltung

Veranstalterin ist das Wettbewerbslabor in Zusammenarbeit mit dem SIA. Das Wettbewerbslabor findet alle zwei Jahre statt, das nächste Mal am Donnerstag, 30. September 2027. Der Kongress, organisiert von der Stiftung Forschung Planungswettbewerbe und dem Verlag Hochparterre, richtet sich an alle, die an Wettbewerben teilnehmen, aber auch an diejenigen, die sie ausloben, organisieren und jurieren. Geleitet wird der Anlass von Almut Fauser, Geschäftsführerin der Stiftung, sowie von Ivo Bösch und Ekin Özdil, Redaktion «Hochparterre Wettbewerbe».

Verfahren

Der «Ideenwettbewerb» ist offen und anonym. Der Anlass wird über die Plattform Konkurado.ch organisiert. Dort finden sich: Ausschreibung des Wettbewerbs, Eingabe der Fragen, Veröffentlichung der Antworten, digitale Abgabe. Der Verfahrensraum ist über folgenden Link erreichbar: www.konkurado.ch/zukunft-wettbewerb

Teilnahmebedingungen

Mitmachen kann, wer eine Idee zur Verbesserung des Wettbewerbswesens hat: Einzelpersonen, Teams, Firmen oder andere juristische Personen. Eine Anmeldung zum Verfahren ist nicht nötig. Pro Person oder Team sind mehrere Beiträge möglich. Die Ideen können in Deutsch oder Französisch eingereicht werden.

Fragenbeantwortung

Fragen zum Wettbewerb sind bis Mittwoch, 1. April 2026, 17 Uhr, über das Online-Formular auf Konkurado.ch zu stellen.

Die Fragen und die entsprechenden Antworten sind ab 8. April 2026 auf Konkurado.ch abrufbar. Die Fragenbeantwortung wird zum Bestandteil des Programms.

Jurierung

Die Jury trifft am ersten Jurytag eine Vorauswahl von zehn Projekten. An der zweiten Jurysitzung, an der öffentlichen Jurierung am 9. Juni 2026 in Biel, wählt sie aus den zehn Beiträgen der letzten Runde die fünf besten Ideen. Diese Ideen «gewinnen» den Ideenwettbewerb. Ein Rangierung gibt es nicht. Die Teilnehmer*innen des «Ideenwettbewerbs» sind eingeladen, bei der öffentlichen Jurierung dabei zu sein.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Ideen werden nach folgenden fünf Kriterien beurteilt: Relevanz für das Wettbewerbswesen in der Schweiz, Originalität, visionärer Gehalt, Praxistauglichkeit, Zukunftsfähigkeit. Die Reihenfolge dieser Kriterien ist beliebig und ohne Gewichtung.

Jury

Stimmberechtigte Mitglieder:

- Astrid Stauer, Architektin, Stauer & Hasler, Frauenfeld (Vorsitz)
- Daniele Di Giacinto, Architekt und Mitglied der Kommission SIA 142/143, :mlzd, Biel
- Erol Doguoglu, Präsident der Konferenz KB'CH und Kantonsbaumeister, St. Gallen
- Corinne Rätz, Architektin, Studio Franz und Coco sowie Kollektiv Pasta Mista, Zürich
- Maria Viñé, Architektin, Neuland ArchitekturLandschaft, Zürich
- Ariane Widmer, Architektin und Stadtplanerin, Genf

Moderation:

- Ivo Bösch, Redaktor Hochparterre Wettbewerbe

Preise

Die fünf Gewinner*innen erhalten einen kostenlosen Eintritt zum Wettbewerbslabor 2027.

Unter den Gewinner*innen verlosen wir zusätzlich:

- Architekturwandertag in Graubünden mit Ivo Bösch, Architekt und Wanderleiter, für maximal 12 Gäste
- Abendspaziergang zu Wohnungen von Architekt*innen im Kreis 3 in Zürich mit Ekin Özdil, Architektin und Hochparterre-Wettbewerbe-Redaktorin, für maximal 10 Gäste
- exklusiver Einblick in die Tiefen des gta Archivs der ETH Zürich: eine besondere Führung für maximal 15 Gäste mit Fokus auf historische Architekturwettbewerbe
- Sommerapéro auf der Dachterrasse des SIA in Zürich mit Simone Blum und Laurindo Lietha, für maximal 10 Gäste
- gemeinsame Gestaltung eines <RUNDUM-SIA>-Abends mit den Organisator*innen

Die Preise können nicht in bar ausbezahlt werden. Die eingereichte Arbeiten können wir leider auch nicht entschädigen.

Veröffentlichung

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden alle eingereichten Beiträge in einem Jurybericht zusammenfassend präsentiert. Zudem wird das Resultat auf Hochparterre.ch und Konkurado.ch veröffentlicht, voraussichtlich auch in den Zeitschriften <Hochparterre Wettbewerbe> und <Hochparterre>. Die Teilnehmer*innen des «Ideenwettbewerbs» erklären sich damit einverstanden, dass ihre Ideen in diesem Rahmen und im Wettbewerbslabor vorgestellt werden.

Weiterbearbeitung

Die fünf besten Ideen sollen zum Thema beim Wettbewerbslabor 2027 werden. Für die Weiterentwicklung und Konkretisierung der Idee ist eine Mitarbeit der Gewinner*innen erwünscht, etwa als Teil einer Laborgruppe oder als Mitwirkende am Kongresstag. Honorare kann das Wettbewerbslabor nicht zahlen; die Mitarbeit erfolgt wie bei den Laborgruppen ehrenamtlich. Wenn die Gewinner*innen sich nicht an der Weiterentwicklung der Ideen beteiligen möchten, darf das Wettbewerbslabor die prämierte Idee übernehmen.

Verlangte Unterlagen

- ein kurzer Text, der die Idee für die Zukunft des Wettbewerbs beschreibt, Umfang: höchstens 3000 Zeichen (inklusive Leerschläge);
- eine selbstverfasste Illustration, passend zur Idee: Skizze, Schema, Foto, Zeichnung oder Ähnliches. Beides ist als PDF-Dokument im Format A4 einzureichen (maximal 100 MB); eine Vorgabe oder Begrenzung hinsichtlich Seitenzahl gibt es nicht.

Die Anonymität wird durch ein Kennwort gewährleistet. Dateibenennung: zukunftwettbewerb_kennwort.pdf
Die Teilnehmer*innen füllen das Verfasser*innen-Blatt über den Sekretario auf Konkurado.ch aus.
Die Unterlagen müssen im Sekretario eingereicht werden: www.konkurado.ch/zukunft-wettbewerb;
Einsendeschluss: Montag, 18. Mai 2026, 23.59 Uhr

Termine

Publikation der Ausschreibung: 9. März 2026
Einreichen der Fragen zum Verfahren: spätestens 2. April 2026
Publikation Antworten: 8. April 2026
Abgabe: 18. Mai 2026
Öffentliche Jurierung in Biel: 9. Juni 2026, 17 Uhr

Rechtsweg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Genehmigung

Das vorliegende Programm wurde von der Jury am 9. März 2026 verabschiedet.